

## **Umfrage zu Bahnübergängen: Minderheit fährt über Gleise ohne zu schauen**

Laut AutoScout24-Umfrage sind die meisten Fahrenden bei Bahnübergängen zwar vorschriftsmäßig unterwegs, einige wenige handeln aber fahrlässig

Grünwald, 17. August 2022. Expertinnen und Experten schätzen, dass jeder vierte Verkehrsunfall auf einem Bahnübergang tödlich endet. Trotz der Gefahr sind viele Autofahrende unaufmerksam, wenn sie auf Bahnübergänge zufahren und halten die Sicherheitsregeln nicht ein. Das zeigt eine aktuelle repräsentative Umfrage von AutoScout24 und Innofact unter 1.003 Autohalterinnen und Autohaltern in Deutschland\*. Demnach verlässt sich jede/r vierte Fahrende bei beschränkten Bahnhöfen ausschließlich auf die technischen Warnsysteme, anstatt zusätzlich selbst zu überprüfen, ob sich tatsächlich kein Schienenfahrzeug nähert. Bei unbeschränkten Bahnübergängen geben drei von hundert Befragten an, im Regelfall mit unverminderter Geschwindigkeit über die Gleise zu fahren. Die Umfrage beinhaltet auch Kritik an den baulichen Gegebenheiten. So geben 3 Prozent der Befragten an, aufgrund von schlechten Sichtverhältnissen nicht auf die Gleise zu schauen.

In der Fahrschule lernt man, dass Züge immer Vorfahrt haben – das Andreaskreuz weist darauf hin. Aus diesem Grund sollen Autofahrende, die sich einem Bahnübergang nähern, ihre Geschwindigkeit den Sichtverhältnissen anpassen. Erst wenn sie sicher sind, dass sich kein Schienenfahrzeug nähert, sollen sie selbst zügig über die Gleise fahren. Dieses Verhalten gilt nicht nur für unbeschränkte Übergänge, sondern auch für beschränkte, denn technische Systeme können ausfallen. Die gute Nachricht: Die Mehrheit der Autohalterinnen und Autohalter hält sich an diese Regeln – das beteuern laut AutoScout24-Umfrage 65 Prozent der Fahrenden beim Blick auf einen unbeschränkten und immerhin 51 Prozent, wenn es um einen beschränkten Übergang geht.

### **Jede/r Vierte verlässt sich ausschließlich auf Schranken**

Auf der anderen Seite räumen 25 Prozent der Befragten ein, dass sie sich bei beschränkten Bahnübergängen im Regelfall auf die technischen Systeme verlassen: Wenn die Schranken oben sind und kein rotes Signal in Sicht ist, fahren sie mit unverminderter Geschwindigkeit weiter. Immerhin noch 3 Prozent der Fahrenden geben an, bei unbeschränkten Bahnübergängen einfach mit unverminderter Geschwindigkeit weiterzufahren. Ihr Motto: „Es ist noch immer gutgegangen“.

### **Schlechte Sicht auf Gleise**

Einige Befragte machen ihr Verhalten bei Bahnübergängen auch von äußeren Faktoren abhängig. So sagen 3 Prozent: „Wenn ich Zeit habe, vergewissere ich mich, dass kein Zug kommt; wenn ich es eilig habe, gebe ich Gas und fahre schnell rüber.“ Ebenso viele (3 Prozent) beklagen, dass der Blick auf die Gleise oft uneinsichtig bzw. von Sträuchern versperrt sei, sodass sie manchmal ohne vorheriges Schauen die Gleise überquerten. Und eine/r von hundert Befragten (1 Prozent) sagt sogar: „Ganz ehrlich: Meistens wird mir erst klar, dass da ein Bahnübergang war, wenn ich schon drüber gefahren bin.“

### Mehrheit vorschriftsmäßig unterwegs

*Frage: Stellen Sie sich vor, Sie fahren mit dem Auto auf einen Bahnübergang zu. Ganz ehrlich: Wie verhalten Sie sich wohl im Regelfall?*

	Gesamt	Männer	Frauen
Bei beschränkten Bahnübergängen verlasse ich mich im Regelfall auf die technischen Warnsysteme: Wenn die Schranken oben sind und ich kein rotes Signal sehe, fahre ich mit unverminderter Geschwindigkeit weiter	25%	25%	25%
Auch wenn die Schranken bei einem beschränkten Bahnübergang oben sind, passe ich meine Geschwindigkeit an meine Sicht an. Erst wenn ich sicher bin, dass sich kein Schienenfahrzeug nähert, fahre ich über die Gleise	51%	46%	55%
Bei unbeschränkten Bahnübergängen fahre ich im Regelfall einfach mit unverminderter Geschwindigkeit weiter – Es ist noch immer gut gegangen	3%	4%	3%
Bei unbeschränkten Bahnübergängen passe ich meine Geschwindigkeit an meine Sicht an. Erst wenn ich sicher bin, dass sich kein Schienenfahrzeug nähert, fahre ich über die Gleise	65%	67%	64%
Ganz ehrlich: Meistens wird mir erst klar, dass da ein Bahnübergang war, wenn ich schon drüber gefahren bin	1%	1%	1%
Ganz ehrlich: Der Blick auf die Gleise ist oft so uneinsichtig und die Sicht von Sträuchern versperrt, dass man gar nichts sehen kann. Deshalb fahre ich manchmal auch über die Gleise, ohne groß zu schauen	3%	4%	3%
Es kommt drauf an: Wenn ich Zeit habe, vergewissere ich mich, dass kein Zug kommt, wenn ich es eilig habe, gebe ich Gas und fahre schnell rüber	3%	4%	2%

\* Quelle: [www.autoscout24.de](http://www.autoscout24.de) / Innofact; Basis: repräsentative Stichprobe von 1.003 Autohaltern zwischen 18 und 65 Jahren; Befragungszeitraum: 13. – 15. Mai 2022.

#### AutoScout24

AutoScout24 ist mit rund 1,5 Mio. Fahrzeug-Inseraten und mehr als 43.000 Händlerkunden europaweit der größte Online-Automarkt. Mit AutoScout24 können Nutzer Gebrauchte- sowie Neuwagen finden, finanzieren, kaufen, abonnieren, leasen und verkaufen. Der Marktplatz inspiriert rund um das Thema Auto und macht komplexe Entscheidungen einfach. Die [Fahrzeug-](#) oder [Preisbewertung](#) liefert wertvolle Orientierungshilfen. So gehen Autokäufer gut informiert und kaufbereit zum Händler. Mit AutoScout24 smyle ermöglicht der Marktplatz seinen Nutzern seit Kurzem den vollständigen Online-Kauf von Fahrzeugen – kostenlos und ready-to-drive direkt vor die Haustür geliefert. AutoScout24 engagiert sich zudem für mehr Sicherheit im Internet und ist Gründungsmitglied der 2007 gegründeten Initiative „[Sicherer Autokauf im Internet](#)“.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.autoscout24.de](http://www.autoscout24.de)

#### Anne-Kathrin Fries

Public Relations Manager  
Fon +49 89 444 56-1227  
[presse@autoscout24.de](mailto:presse@autoscout24.de)